

ニハクナブリレイ
 イキニトツギノ
 コトヲクナカヒ
 トイヘリコノト
 リイヘチカクル
 トリナレバニハク
 ナブリハニハクナ
 カヒブリナラニ
 トムラマツノハ
 ルエダガイヘルハ
 サルコトナリ

Niwa-kuna-buri. Rei-i-ki-ni to-tsugi-no koto-wo kunakai-to ijeri, kono tori ije-tsikaku kuru tori-nare-ba niwa-kuna-buri-wa niwa-kunakai-buri-naran-to mura-matsu-no faru-jeda-ga ijeru-wa saru-koto-nari.

Niwa-kuna-buri. In dem *Rei-i-ki* (den Erwähnungen von geistigen und merkwürdigen Dingen) wird die Sache der Vereinigung: *kunakai* ¹⁾ genannt. Da dieser Vogel ein in die Nähe der Häuser kommender Vogel ist, so wird *niwa-kuna-buri* so viel sein, als *niwa-kunakai-buri* (das Zittern der Halle von der Vereinigung). Dieser Ausspruch *Mura-matsu-no Faru-jeda's* ist schon alt.

Eine zweite Anmerkung sagt von demselben Vogel:

リレトカロネムカヅフイリギバヨサカ
 バリクイマギシメユヘトマニノサ
 ナナルチコタラノハリイトムトノガ

Ono-ga sato-no jo-no koto-ba-ni-wa mugi-maki-tori-to ijeri, fuju-no fazime-no kasira mugi-tane-maku-koro ije-tsikaku kuru tori-nare-ba nari.

In meiner Gasse heisst er in der gewöhnlichen Sprache *mugi-maki-tori* (der weizensäende Vogel). Es ist, weil es der Vogel ist, der gleich im Anfange des Winters, zur Zeit wo der Weizen gesäet wird, in die Nähe der Häuser kommt.

¹⁾ Die eigentliche Bedeutung von *Kunakai* selbst wird in der Anmerkung nicht angegeben.